

„Heute ist Stichtag – Individualität für meinen Körper!“

Piercing und Tattoo

Piercings und Tattoos als Körperschmuck sind einerseits eine Möglichkeit, deinen Körper nach eigenen ästhetischen Vorstellungen zu gestalten; andererseits bedeutet es einen Eingriff in deinen Körper, der auch mit gewissen Folgen und Risiken verbunden sein kann. Ein Piercing oder ein Tattoo soll gut überlegt sein und nicht aus einer Laune heraus gestochen werden.

Wann darf ich mir ein Piercing stechen lassen?

Vor deinem 14. Geburtstag darfst du dich nicht piercen lassen! Ab einem Alter von 14 Jahren kannst du grundsätzlich selbst entscheiden, ob du dir ein Piercing stechen lassen willst. Von dieser Regel gibt es allerdings eine Ausnahme: Auch wenn du schon 14 Jahre oder älter bist, müssen deine Eltern zustimmen, wenn zu erwarten ist, dass die gepiercte Stelle nicht innerhalb von 24 Tagen heilt.

Das Stechen von Ohrläppchen mit Einweg-Ohrlochknöpfen fällt nicht unter den Begriff des Piercens und ist daher auch vor dem 14. Geburtstag möglich.

Wann darf ich mich tätowieren lassen?

Grundsätzlich darfst du dich ab 18 Jahren tätowieren lassen. Mit dem Einverständnis deiner Eltern, darfst du dich aber auch schon ab 16 Jahren tätowieren lassen.

Worauf muss ich achten?

Am besten ist es, wenn du vor dem Piercen oder Tätowieren, mit deinem Hausarzt/deiner Hausärztin sprichst. Er/Sie kennt dich und weiß über Allergien oder mögliche Reaktionen deines Körpers Bescheid.

Bevor du gepierct oder tätowiert wirst, muss dich der/die Piercer/in über die sachgerechte Nachbehandlung und mögliche Risiken wie Allergien, Entzündungen und Narbenbildungen aufklären. Such dir das Piercing-Studio bzw. Tattoo-Studio sorgfältig aus. Die Piercingkabine bzw. der Tätowierplatz muss von den übrigen Studioräumen abgetrennt und sauber sein. Alle Materialien müssen steril verpackt sein. Es müssen Einwegmaterialien verwendet werden. Der/Die Piercer/in bzw. der/die Tätowierer/in muss Einweghandschuhe tragen.

Was sind die gesundheitlichen Risiken?

- Bei Missachtung der Hygienevorschriften besteht erhöhte Infektionsanfälligkeit.
- Nickel, Kobalt oder Farbstoffe können allergische Reaktionen auslösen.

Piercing:

- Dein Körper stößt das Piercing ab und es wächst heraus.
- Beim Brustpiercing können bei der Frau die Milchflussgänge geschädigt werden.
- Beim Nabelpiercing ist möglicherweise eine Laparoskopie (Bauchspiegelung) nicht mehr durchführbar.
- Das Piercing kann mit dem Hautgewebe verwachsen

Willst du mehr wissen?

www.kija.steiermark.at • kija@stmk.gv.at • 0676/8666 0609

Für Richtigkeit und Vollständigkeit des Infoblattes wird von der kija Steiermark keine Haftung übernommen.



Tattoo:

- Alte oder kaputte Nadeln können Verletzungen und Narben verursachen.
- Nach dem Stechen können Schwellungen oder Rötungen auftreten, diese sprechen für eine mögliche Infektion.
- Das Entfernen eines Tattoos ist nicht immer möglich; und dann meist sehr schmerzhaft, langwierig und teuer.



Willst du mehr wissen?

www.kija.steiermark.at • kija@stmk.gv.at • 0676/8666 0609

Für Richtigkeit und Vollständigkeit des Infoblattes wird von der *kija* Steiermark keine Haftung übernommen.



Das Land
Steiermark

→ Kinder- und Jugendanwaltschaft